

Sonnabends, den 1. Augustus, 1761.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero Specialen Befehl.

No.



31.

Handwritten signature or note in cursive script, possibly reading 'H. v. ...'.

Bochentlich-**Stettinische**
Frage- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als ausserhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietben, zu verpachten, gesunden und gekohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Taxen, zu Stettin und Schwienemünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreidespreise von Vore
und Hinterpommern.

I. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Als vermöge Decreti de alienando der Königl. Regierung, das in der Mönchenstrasse belagene Hol-
zinsische Haus, welches zu 1470 Rthlr. taxirt, worin 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Boden,
auch dabey Stallung und Hofraum, an Meistbietenden verkauft werden soll; so sind zum Verkauf Ter-
mini Licitationis auf den 20ten Julii, 17ten Augusti und 15ten September a. c. angesetzt, in welchen
die etwanige Käufer Nachmittags um 2 Uhr, sich bey dem Notario Dehnel einfinden, und ihren Voth ad
Protocollum geben werden.

Auf Veranlassen eines lobsamten Waisenamts, soll in Terminis den 15ten Junii, 16ten Julii und
17ten Augusti a. c. das denen unmündigen Kolsbornschen Kindern zugehörige, und von ihrer Vaters
Schwester,

Schwester, der seligen Frau Senatorin Vormessern ererbte, in der Schulzenstrasse belegene, zur Handlung und Brau-Nahrung wohl aptirte Haus, welches von denen geschwornen Werkmeistern 2405 Rthlr. taxiret, nebst der Wiese, so zur rechten Hand des Steindamms hinter der dritten Brücke belegte, und jährlich 2 Rthlr. 12 Gr. Mieths getragen, plus licitanti verkauft werden; Käufere wollen belieben, sich in Termino, im Sterbehause, jedesmal Morgens um 9 Uhr einzufinden, und ihren Voth ad Protocollum zu geben; plus licitans hat zu gewärtigen, daß in ultimo Termino nach eingeholter Approbation vom lobsamem Waisenannt, ihm solches von denen Herren Vormündern zugeschlagen werden wird.

Die Jungfer Anna Regina Zerhien ist ge'vinnen, ihr auf dem Klosterhofe, zwischen des Herrn Kegierung:Advocat Hering und den Schiffer Virgin inne belegenes Wohnhaus, worin 5 Stuben, verschiedne Kammern, ein Keller 2c. nebst Hofraum und Garten, desgleichen 3 Weberstühle, nebst allen Zubehör, entweder besonders, oder mit dem Hause an den Weißbriethenden zu verkaufen; Liebhabere können sich in Termino den 5ten August c. Nachmittags um 3 Uhr daselbst einzufinden, auch beliebigst das Haus und Weberstühle vorher besuchen, und ihren Voth sodann ad Protocollum geben, da denn dem Befinden nach der Weißbriethende des Zuschlages zu gewärtigen hat.

Nachdem vor die im Püttchen Revier vorhandene Sichteene Windbrüche bis dato nicht mehr als:

für 1 Sageblock	1	2 Rthlr.
1 Sparstück	1	1 Rthlr.
1 Bohlstück	1	18 Gr.
1 Klöbelatte	1	6 Gr.
1 Flecklatte	1	4 Gr.

geböthen worden, dem hohen Königl. Interesse aber convenable befunden worden, annoch einen Terminum Licitationis auf den 4ten August a. c. anzuberahmen; als wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so Lust haben dieses Holz zu erhandeln, sich alsdann auf der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer Vormittags einzufinden, ihre Offerte ad Protocollum geben, und gewärtigen, daß dem Weißbriethenden das Holz zugeschlagen, und darüber ein förmlicher Contract ertheilet werden soll. Signatum Stettin, den 14ten Julii, 1751.

Königlich Preussische Pommersche Krieger- und Domainen-Cammer.

Die vermittelte Frau Lobachen offeriret nochmalen ihr zweytes Haus, an der Wallstrasse zu Stettin, zum freywilligen Verkauf; Liebhabere dürfen sich daran nicht küssen, daß ihr Schwiegersohn dasselbe gegenwärtig bewohnet, sondern können sich versichern, daß es demselben, so die besten Conditiones offeriret, sofort zugeschlagen werden wird.

Der Auctionator Rudlof wird den 17ten August a. c. eine, von in allen Facultäten einlaufenden Büchern, Auction halten; die Herren Liebhaber wollen belieben sich selbstigen und folgende Tage in seinem Hause auf den Schweißerhofe des Morgens von 8 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einzufinden. Der Catalogus steht gratis zu dienen.

Bei dem Kaufmann Johann Phllip Postels, ohnweit der Holländischen Windmühle zu Stettin wohnend, ist neuer Kirschwein, weißer Portugieser, und feiner Regneinaure, in ganzen und halben verschichten Beutellen, wie auch ganze, halbe und viertel Anker weisse, ohne andere Sorten, von weißer und rothen Franzwein, auch guter frischer Pöltischer Hopfen, Wispel, Scheffel und halbe Scheffels weisse, um billige Preise zu haben.

In den Paultschen Buchhandlungen zu Stettin und Berlin sind folgende neue Bücher zu haben:

- 1.) *Candide ou l'Optimisme*. Tom. II. de avec la Remercement de Candide a Voltaire, 8vo 1761. 11 Gr.
- 2.) *Der Christ in der Einsamkeit*, gr. 8. Breslau 1761. 6 Gr.
- 3.) *Die neue Weiberschule*, ein Lustspiel, 8. Gotha 1761. 3 Gr.
- 4.) *Wochenblatt für lustige Brüder und muntere Schwestern*, erstes bis viertes Stück, 8. 4 Gr. (Dieses wird fortgesetzt und kommt alle Woche 1 Stück heraus.)
- 5.) *Comödien Damons Hürgschaft*, 8. 3 Gr.
- 6.) *Eristolvel*, 8. 3 Gr.
- 7.) *Blehm*, Altona 4. 2 Gr.
- 8.) *Betrug bey der Schifferen*, 8. 1 Gr. 6 Pf.
- 9.) *Gabine*, ein Trauerspiel, 8. 3 Gr.
- 10.) *Joseph*, ein Trauerspiel, 8. 7 Gr.
- 11.) *Rabomet der Andere*, ein Trauerspiel, 8. 2 Gr.
- 12.) *Die acht irrende Philosophen*, 8. 3 Gr.
- 13.) *Das dankbare Schuchische Schauspiel*, 4. 1 Gr.
- 14.) *Die Schule der Freunde*, ein Lustspiel, in Versen und 5 Aufzügen 8. 3 Gr.
- 15.) *Vad. Mo. um juridicum*, oder der sich selbst rathende Advocat, in 4 Theilen, 8. 2 Rthlr. 16 Gr.

Es soll am bevorstehenden Montage, den 2ten August allhier, in St. Johannis Kloster, eine Auction von guten Hansgeräthe, Kleider, Leinen und Betten gehalten werden; die Liebhaber wollen sich Vormittags um 9 Uhr einzufinden.

Bev dem Kaufmann Johann Georg Haag in der Frauenstrasse alhier, ist auffer allerhand Sorten, Weißer und rother Franzwein, auch seine Bourgeoisne Weine à Bouteille 1 Rthlr. 4 Gr. und neuer Rirschwein um guten Preis zu haben; Liebhabere können gute Weine versichert seyn.

Bev dem Sattler Meister Kesper in der kleinen Wollweberstrasse alhier, stehen 2 Wagen zum Verkauf, ein dreysitziger mit ganzen Röhren und Senklern, und eine halbverdeckte Chaise mit breiten Geleisen, beyde mit bleumeranten Tuch ausgeschlagen. NB. Noch ein kleiner Kinderwagen in Riemen hangend, auch mit einem Verdeck; Liebhaber können solche in Augenschein nehmen, und Handlung pflegen.

Den 14ten Augusti c. sollen in des Brauer Berge Hause am Rosmarke zu Stettin, des seligen Lieutenant Jochmanns Effecten, so bestehend in Zinn, Leinen, Betten, Gläser, Kästen, und einiges Hausgeräthe, per modum auctionis per Notarium Bourwig distrahiret werden; Liebhabere wollen sich des Morgens um 9 Uhr einfinden, und baar Geld mitbringen.

Den 6ten Augusti c. soll der Witwe Sahlen Erben Haus in der Baumstrasse, Nachmittags um 2 Uhr, in des Raths-Anwaltes Logis in der Fuhrstrasse, bev dem Nuncio Seiffert, an den Meißtdierben den verkauft werden. Die Taxe des Hauses beträgt 307 Rthlr.

Es soll ein Anker von 20 Liebsfund schwer, den 1ten September bev Schiffer Sanden am Holz-Vollwerk verkauft werden; Kaufsüchtige können sich alsdenn bev ihm melden.

Den 24ten Augusti des Morgens um 9, und Nachmittags um 2 Uhr, sollen in des Notarii Bourwig Logis zu Stettin, einige Juristische, Philosophische, Theologische, Politische, Historische und noch gut conditionirte Bücher verauktioniret werden; Liebhaber wollen sich einfinden, und der Catalogus ist bev dem Notario Bourwig gratis zu haben.

Den 14ten Augusti c. sollen in der großen Wollweberstrasse, in des Kochs Gütigs Hause, allerhand Meublen, an Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Leinen, Betten, und Hausgeräth, verkauft werden; Liebhabere können sich des Morgens um 9 Uhr einfinden, und bieten.

2. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Zu Stargard soll ad instantiam des Herrn Bürgermeister Göde, das in der Rückenstrasse belegene Ehlersfeldsche Haus, worauf 50 Rthlr. geboren worden, plus licitanti verkauft werden; Liebhabere können sich in Terminis den 21ten Julii, 14ten und 28ten Augusti c. coram Judicio melden, ihr Gebot ad Protocolum geben, und in ultimo Termino der Addition gewärtigen.

Es soll das zu Anclam in der Burgstrasse belegene Fleischersche Haus, den 24ten Junii, 12ten Julii, und 12ten Augusti beym Waisengerichte öffentlich verkauft werden; Liebhabere können sich in Terminis Nachmittags um 2 Uhr also in curia einfinden.

Der Müller Friederich Adam zu Succow an der Ihna ist willens, seine eigenthümliche Wind- und Wassermühle, aus der Hand zu verkaufen; und können sich die Liebhabere bev dem Herrn Notario Zimmermann in Stargard, oder dem Verkäufer selbst melden, und Handlung pflegen.

Zu Stargard soll den 2ten September c. das in der Poststrasse belegene Wendekernsche Haus, worauf 100 Rthlr. gebotthen, coram Judicio, plus licitanti werden, und müssen in Termino die etwanige Creditores sub poena praclusus ihre Jura zugleich wahrnehmen.

In Damm liegen an einen Ort 10 Tonnen guten Brantwein, welcher über Jahr und Tag als ist; wer solchen benöthiget, kan sich bev dem Altermann Herrn Schwaben melden.

Der Ppriansche Creys-Receptor Waldemann zu Stargard ist entschlossen, sein daselbst am Markte wohl belegenes Wehnhaus, auch den vor dem Johanni-Thor belegenen Ackerhof, nebst zugehöriger Lausung, als Kesper Hand zu verkaufen; Liebhabere können sich also bev ihm beliebigst melden und Handlung pflegen.

3. Sachen

3. Sachen so aufferhalb Stettin verkauft worden.

Des seligen Herrn Andreas Steffens hinterlassene resp. Erben zu Camin, verkaufen ihren vorn denselben ererbten Scheunhof, an den Kaufmann Herrn Steffen und dessen Schwiegervater Herrn Wätorf, erb- und eigenthümlich; welches nach Königlich allergrädigster Verordnung kund gethan wird.

Der Lohgerber Lindemann zu Wollin, verkauft sein daselbst bey der Nicolai-Kirche belegenes Wohnhaus, an den Schiffer Meister Malkewitz um und für 100 Rthlr.; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Der Schiffer Michael Habenstein von Lebzin, hat die Helfte seines Klinker-Schiffes, Namens St. Peter, an den Schiffer Erdmann Redepenning für 600 Rthlr. Pommersch Courant verkauft; so hiedurch bekannt gemacht wird.

Seligen Schiffer Christian Schmidts Erben zu Colberg, verkaufen an den dortigen Raschmacher Meister George Wulf, ihre in der Lindengasse, zwischen Becker Gebirke und Raschmacher Hechts Witwen inne belegene Wohnbude; welches der Ordnung zufolge hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht wird.

4. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es ist eine gute Stube, nebst Kammer zu vermietthen, welche sogleich kan bezogen werden; Liebhaber darzu können sich bey dem Herrn Verleger der Zeitung melden, und allda nähere Nachricht erhalten.

In der Pelzerstrasse ist ein Logis von 2 Stuben, eine Küche, eine Kammer und ein Kellerraum, auf Michaelis zu vermietthen; Liebhaber können nähere Nachricht hievon bey dem Notario Herrn Bonowicz erfahren.

5. Sachen so aufferhalb Stettin zu verpachten.

Da das Gut Nemitz im Schlawischen Kreise, 2 Meilen von Schlawe, 2 Meilen von Rügenwalde, 2 Meilen von Pöllnow, und 3 Meilen von Cöslin belegen, nebst denen dazu gehörigen Diensten, aus Bartelin und Groß-Solbeckow, insiehenden Michaeli c. an einen Verwalter auf Arrende, ausgehan, oder an einen tüchtigen Wirtschaftsschreiber zur Verrechnung übergeben werden soll; so wird solches hiedurch zur Nachricht gebracht, und können sich Liebhaber bey dem Hofgerichts-Advocato Schulzen zu Cöslin angeben, und mit selbigen die Conditiones besetzen, welche sich nach vorhergegangener Berücksichtigung des Gutes auf beyden Seiten acceptable finden.

Des wohlseiligen Herrn Generalmajor von Werber Erben Ritterguth Schmuckentzien, bey Wismar gelegen, wird auf Marien 1762 pachtlos; der Meistbiethende erhält, in Termino den 1ten Augusti c. zu Schmuckentzien den Zuschlag.

Das adeliche von Neckerische Antheil Gutes in dem Dorfe Rackitz, ohnweit Pyritz, ist zur andern weiten Verpachtung offen; die etwanige Liebhaber dazu, können sich also je eher je lieber entweder in Pyritz bey dem Actuario Seefeld, oder Regierungs Secretario Hasen in Stettin melden.

6. Citationes Creditorum aufferhalb Stettin.

Vor dem Hofgericht zu Cöslin ist unter dem 17ten May c. über des verstorbenen Hofgerichts-Canzlisten Friederich Bogislav Witten Nachlaß, Concurfus eröffnet, und Creditores sind ad liquidandum erga Terminum den 27ten Augusti a. c. sub poena praelius vorgeladen; welches allen denen, so daran gelegen, hiemit zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Nachdem bey der Erbtheilung, zwischen dem Grafen Friederich Wilhelm von Schwerin, und seinen

nein minderjährigen Brüdern, letzteren von denen Pugarischen Güthern, die Güther Borntin, Rudno, Dingo und Cavel, von vorgedachtem Grafen Friederich Wilhelm von Schwerin abgetreten worden; so sind daher auf Anhalten des Kriegsgrath von Platben, als Exratoris, zu Abthauung gesammter Ansprache, Creditores und alle diejenigen, welche sonst dergleichen Ansprache zu haben vermeinen möchten, auf den 4ten September c. vorgeladen worden, mit der Verwarnung, daß sonst die Ausbleibenden von vorgemeldeten Güthern gänzlich abgewiesen, und in Ansehung derselben mit ewigen Stillschweigen besetzt werden sollen. Signatum Stettin, den 24ten April, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.
Eickstedt.

Ad instantiam des unter dem Langhanschen Regiment gestandenen, und zu Alten Stettin den 2ten September a. p. verstorbenen Major Joachim Christoph von Rahmels, nachgelassenen Sohnes, August Wilhelm Leopoldt von Rahmels, Litis-Curatoris, Hofgerichts-Advocat Welfuß, sind des gedachten Major von Rahmels Creditores edicalliter citiret, in Termino den 5ten September vor dem Königl. Hofgericht in Person oder per Mandatarios zum Verhör zu erscheinen, ihre Forderungen sodann zu verifiziren, und darüber rechtliche Erkenntnis, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß diejenigen, so sich nicht gemeldet, danächst auch nicht weiter gehöret, sondern präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle; und wird dieses auch hiemit öffentlich bekannt gemacht. Signatum Cöstin, den 29ten May, 1761.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

(L. S.)

G. B. v. Bonin, Präsident.

Der Mühlenmeister Carl Friederich Kolbe, hat wegen seiner zu Wismar habenden Wind- und Wassermühle, mit dem Mühlenmeister Dames zu Boigdtshagen, gegen dessen daselbst habenden Wassermühle einen Permutations-Contract getroffen; wana nun die Vor- und Ablassung gedachter Mühlen in Termino den 7ten Augusti c. geschiedet; so werden alle und jede, welche an dem Mühlenmeister Kolbe eine Forderung zu haben vermeinen, hiedurch erinnert, sich in gemeldeten Termino vor dem Königl. lichen Amtsgericht zu Rastow einzufinden, und ihre Forderung zu justificiren.

Als ad instantiam der Frau Wittve Konnairden zu Demmin, des en Chef commandiren Herrn General von Ehrensvwert Excellenz befohlen, daß mit denen Creditoribus des verstorbenen Gerichts-Secretari Herrn August Diederich Konnaird liquidiret werden soll; so werden dessen Creditores hiedurch citiret, innerhalb 9 Wochen ihre Forderungen vor dem Stadgericht zu Demmin zu liquidiren und zu justificiren sub poena preclusi.

Da sich in denen angefekt gewesenenen Licitations-Terminen, der sogenannten Bergmühle bey Rastow, kein annehmlicher Käufer gefunden; so wird hiemit novus Terminus auf den 20ten Augusti c. an den Gehorb ad Protocolum geben, und gewärtig seyn können, daß diese Mühlen plus licitanti zugeschlagen werden solle; in welchem Termino sich auch Creditores wegen ihrer zu habenden vermeinenenden Forderung daselbst melden können.

Zu Wolzka verkauft der Bürger Nathaniel Berndts, sein Wohnhaus auf den Graben, an den Bürger und Schuster Peter Bocken für 50 Rthlr.; sollte nun jemand seyn, so einen Anspruch oder Anforderung an denselben zu haben vermeinet, derselbe kan in Zeit von 14 Tage zu Rathhause sich melden, oder gewärtigen, daß er alsdann nicht weiter gehöret werden wird.

Demnach in der Gummischen Concurs-Sache allbereits in Anno 1758 erga Terminos praefixos, adiciret worden, von denenselben aber in erwahnten Terminis fast Niemand erschienen, und diese Concurs-Sache hiernächst durch die damischen gekommene Krieges-Unruhen sistiret worden; als werden gegründete Anspruch zu haben vermeinen, ad liquidandum et verificandum erga Terminos den 7ten Julii, 4ten Augusti, und 1ten September a. c. um 9 Uhr des Morgens sub poena preclusi hiemit nochmalen vor dem Magistrat zu Rügenwalde citiret, entweder gültliche Handlung zu pflegen, oder in deren Entscheidung rechtliche Erkenntnis, und locum in der abzufassenden Prioritäts-Urtheil zu gewärtigen.

Zu Bahh hat der Löbser Meister George Schmidt, von dem Musicus Herrn Martin Otto, ein Haus für 100 Rthlr. cum Pertinentiis, gekauft; hat nun jemand hieran noch eine Anforderung oder Ansprache, es sey ex quo titulo es immer wolle, der muß innerhalb 8 Tagen, sich bey dassigem Stadtsgerichte sub poena preclusi melden.

Der Bürger Michaelis, hat sein in Naugarden in der Greiffenbergischen Straffe gelegenes Wohnhaus, Garten, Scheunhof, sammt allen Pertinentien, an den Bürger und Becker Dunow um und für 170 Rthlr. erb. und eigenthümlich verkauft; Terminus Solutionis ist den 28ten September c. ; welches hierdurch bekannt gemacht, und Creditores sub panna praelusa dagegen citiret werden.

Der verstorbenen Jungfer Kalbs Erben, verkaufen ihre in Schlawe, in der Eölinischen Straffe gelegene Wohnbude, an die Frau Quartiermeister Piepern für 53 Rthlr. ; Terminus zur gerichtlichen Vollziehung des Kaufs ist auf den 28ten Augusti c. anderahmet, in welchem sich diejenigen, so eine Anforderung haben, sub panna praelusa zu Rathhause melden müssen.

7. Handwerker so aufferhalb Stettin verlangt werden.

Zu Wasewalk wird ein tüchtiger Ziegler und Kalkbrenner erfordert ; wer also gesonnen solthane Dienst geley entweder in Wacht oder käuflich anzunehmen, der hat sich mit dem fordersamsten, bey E. E. Magistrat daselbst zu melden, und seine Offertes zu eröffnen, und zu gewärtigen, daß er sein Conto gewis finden wird.

Zu Neckerwinde wird ein tüchtiger Haus-Zimmermeister verlangt. Wer von dieser Profession sich dorten zu etabliren Luß hat, kan sich je eher je lieber bey dem Magistrat melden, da ihm denn alle Müßfähigkeit angedeyen soll.

Zu Barß an der Oder wird ein tüchtiger Fleischer oder Schlächter erfordert ; wer also gesonnen sich daselbst häußlich niederzulassen, der kan sich mit fordersamsten bey E. E. Magistrat in Barß melden, und gewärtigen, daß er sein Conto gewis finden wird.

8. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Bev denen Kirchen zu Zachan und Sadlow sind 350 Rthlr. vorrätzig, welche mit Consens des Königlichem Consistorii, auf unverschuldete liegende Gründe zinsbar sollen ausgethan werden ; wer selbige zinsbar an sich nehmen will, besehe sich deshalb bey dem Herrn Amtmann Hering zu melden.

92 Rthlr. Steinbachsche Kindergelder stehen in Anclam bey denen Vormündern besagter Kinder, dem Schloffer Neblert und Garnweber Schulz, zur Ausleihe parat ; wer gegen Bestellung genugsamer Sicherheit solche zinsbar an sich nehmen will, kan sich bey jetzt genannten Vormündern melden.

Zu Alten-Damm sind 73 Rthlr. Kindergelder vorrätzig ; wer selbiges vonnöthen, und eine sichere Hypothec darstelllet, der kan sich bey dem Bürger und Glaser Johann Matthias Albrecht melden, und es sogleich in Empfang nehmen.

Zu Alten-Damm sind 171 Rthlr. 7 Gr. 4 Pf. Kindergelder vorrätzig ; wer selbiges vonnöthen, und eine versicherte Hypothec darstelllet, kan sich bey die Vormünder, dem Stellmacher Jacob Tuns und dem Glaser Johann Matthias Albrecht melden, und es sogleich in Empfang nehmen.

Zu Alten-Damm sind 86 Rthlr. Kemersche Kindergelder zum Ausleihen parat ; wer selbiges vonnöthen, der kan es sogleich auf eine versicherte Hypothec, von dem Vormund Meister Martin Köbrich in Empfang nehmen.

Im Monat September s. c. sollen 2000 Rthlr. in Preussische 8 Groschenstücke, auf sichere Hypothec zu 5 pro Cent ausgethan werden ; wer deren benöthiget ist, und die nöthige Sicherheit geben kan, besehe sich bey dem Contributions-Receptor Herrn Waldbmann in Stargard zu melden.

100 Rthlr. Pupillengelder sind gegen sichere Hypothec auszuthun ; Liebhabere können sich deshalb bey dem Bürger und Pantoffelmacher Meister Matthias in Stargard melden.

Die Kirche zu Warßin, Werdenschen Synodi, hat hundert und etliche Thaler vorrätzig, welche zinsbar ausgethan werden sollen. Man kan sich deshalb bey der Frau von Frederlow zu Bernstein, oder auch in Warßin bey dem Pastore und Provisoribus melden, und nach heggewrahtem gehörigen Consensu das Geld in Empfang nehmen.

450 Rthlr. hiesige Stettinsche Französische Kirchengelder liegen zum Ausleihen parat; wer dieselben verlangen, und erste Hypothek stellen kan, beliebe sich je eber je lieber bey denen Herren Predicern, oder bey denen Herren Vorstehern bemeldter Kirche zu melden; dieses Capital wird auch nach Verlangen, in kleinere Posten getheilet.

By dem Seglerhause zu Stettin sind 400 Rthlr. Capital etagegangen, welche gegen sichere Hypothek wiederum, entweder in einer oder auch getheilten Summen, allenfalls von 50 bis 100 Rthlr. ausgeliehen werden sollen; wer demnach solche oder auch nur etwas davon anzuleihen verlangt, der wolle sich entweder bey sämtlichen Alterleuten der Kaufmannschaft, oder auch dem jetzigen Administratore des Seglerhauses Georg Martin Selnow melden.

9. AVERTISSEMENTS.

Es ist Frau Sophia Margaretha Ritowen, seligen hieselbst zu Camin wohnhaft gewesenenes Weinschenker Schmidts nachgelassene Witwe, vor kurzem mit Tode abgegangen. Wann nun derselben Anverwandte und Bluts-Freunde unbekannt, und man auch derselben Aufenthalt gar nicht weiß, gleichwohl dem Vermuthen am Leben seyn müssen; als wird denselben selches hiemit bekannt gemacht und aufgegeben, sich in Terminis den 23ten Junii, 14ten Julii und 17ten Augusti z. c. alhier in Camin zu Rathhause persönlich zu melden, und zu der Verlassenschaft der seligen Frau Sophia Margaretha Ritowen, vermittelte Schmidts gehörig zu legitimiren; da sodann die Verlassenschaft befindenden Umständen nach verabsolget werden solle. Camin, den 5ten Junii, 1761.

Bürgermeister und Rath der Stadt Camin.

Zu Jacobshagen verkauft der Bürger Daniel Lehl, einen Rücken Würdeland im Stößenhagenschen Felde belegen, an den Bürger Gottlieb Schwahn; Terminus zu Auszahlung des Kaufprettis ist auf den 3ten Augusti festgesetzt; wer wider diesen Kauf was einzuwenden, hat sich bey dafigem Magistrat zu melden.

Da des seligen Herrn Senatoris Willichs Erben gesonnen sind, ihr zu Stettin in der grossen Dohmstraße, zwischen der Frau Senatorin Jilmern und dem Brauer Lübben belegenenes Haus, an den Herrn Doctor Stoy in nächstkommenden Rechtstage nach Bartholomäi, vor dem hiesigen Stadtgerichte vor- und abzulassen; so wird selches hiedurch bekannt gemacht, und diejenigen, so ein Jus contradicendi zu haben vermeinen, sich sodann zu melden, sub pena praclusi hiedurch vorgeladen.

Als der Bürger und Fischer Christ. Höcke, seines in der Unterwiede belegene Wohnhaus, cum Pertinentiis, an seinen Schwiegersohn, den Bürger und Fischer Christian Walther verkauft, und selbiges in dem Rechtstage nach Bartholomäi z. c. demselben gerichtlich vor- und ablassen will; so wird selches hiemit bekannt gemacht, damit diejenigen, so etwa eine Anforderung oder Jus contradicendi zu haben vermeinen, sich bey dem lobsamem Kastadischen Gerichte in Stettin melden, und ihre Jura wahrnehmen können.

Als der Herr Johann Kunst, sein gegen dem Zimmerhofs belegene Haus, cum Pertinentiis, an die Witwe Frau Storchen verkauft, und selbiges in dem Rechtstage nach Bartholomäi z. c. derselben gerichtlich vor- und ablassen will; so wird selches hiedurch bekannt gemacht, damit diejenigen, so etwa eine Anforderung oder Jus contradicendi zu haben vermeinen, sich bey dem lobsamem Kastadischen Gerichte, in Stettin melden, und ihre Jura wahrnehmen können.

Da der Einwohner zu Regenwalde Michael Rusch, wider seine vor 20 Jahren entwichene Ehefrau, Eleonora Dettmer, eine Desertions Klage angestellt, und die Ehescheidung gesucht; so ist dieser Klage auf der hiesigen Königl. Regierung die Ursachen ihrer Entweichung an- und auszuführen soll, und dem Kläger nachgegeben werden soll, sich seiner Gelegenheit nach anderweitig verhebelichen zu können, welches derselben zur nachrichtlichen Achtung hiedurch bekannt gemacht wird. Signatum Stettin, den 12ten Junii, 1761.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Eickstedt.

Da Annae Marie Wilken, des von Trepkow an der Tollensee vor 9 Jahren entwichenen Johann Knuppels Ehefrau, wider gedachten ihren Ehemann, in puncto maritosa desertionis Klage erhoben, und

und derselbe per edictales peremptorie gegen den 7ten September a. c. zum Versuch der Güte, und allens falls zum Verhör, und Anzeige rechtlicher Ursachen, warum er die Klägerin verlassen, vorgeladen worden, sub comminatione, daß er sonst für einen bösslich Entwichenen geachtet, und mittelst Vorbehalt rechtlicher Beabhandlung gegen ihn, die Ehecheidung erkannt, und der Klägerin sich anderweitig verheyrathen zu können, nachgegeben werden soll; so wird demselben solches hiedurch zur nachrichtlichen Achtung bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 20ten May, 1761.

Königlich Preussische Pommerische und Caminsche Regierung.

Als per Proclamara so allhier, in Greiffenberg und Colberg affigiret sind, der seligen Witwe Milbrathen nachgelassenes Haus, so zu 216 Rthlr. 8 Gr. 1 Pf. taxiret worden ist, in Termino den 22ten Augusti c. an den Meißbietenden verkauft werden soll; so können sich alsdenn Liebhabere, Vormittags um 10 Uhr zu Rathhause zu Treptow an der Rega einfinden, und ihr Geboth ad Protocollum geben. Zugleich sind alle und jede, die an gedachter Milbrathen Nachlasse Ansprache zu machen vermeinen, gegen eben diesen Termin peremptorie und sub pena preclusi edictaliter citiret worden.

Zu Demmin verkauft der Schuster Meister Rohde, sein aufm Klingenberg, zwischen des Heren Sematoris Martens und des Kupferschmidt Reinius jun. Häusern, inne belegenes Wohnhaus; wer daran Ansprache zu machen, muß sich innerhalb 3 Wochen sub pena preclusi zu Rathhause melden.

Zu Demmin verkauft die Witwe Lüdemannsche, ihr Haus in der Wiedenstrasse belegen; wer daran Ansprache zu machen, muß sich innerhalb 3 Wochen sub pena preclusi zu Rathhause melden.

Zu Demmin verkauft der Thorschreiber Tiek, sein in der Kahlonschenstrasse, zwischen der Witwe Almeri und des Schuster Zeppernick's Häusern inne belegenes Wohnhaus; wer daran Ansprache zu machen, muß sich innerhalb 3 Wochen zu Rathhause sub pena preclusi melden.

Zu Naugardt hat der Bürger und Schmidt Meister Schenzel, ein Würdeland mit der Saat, in der Hasenjagdt, an den Scharfrichter Walter daselbst, um und für 62 Rthlr. zum Erb- und Todtenkauf, verkauft; das Kaufgeld soll den 7ten Augusti c. gerichtlich bezahlet werden; die so eine Ansprache zu haben vermeinen, müssen sich in Termino melden, oder haben der Präclusion zu gewärtigen; welches ihnen hiedurch zur Nachricht gegeben wird.

In den Nichtstagen nach Bartholomäi, will die Witwe Wallmouthen, ihr in der Wallstrasse belegenes Haus, in einem lobfamen lastadischen Gerichte zu Stettin gerichtlich vor- und ablassen; wer ein Jus contrahendi zu haben vermeinet, muß sich in obbenannten Termino sub pena preclusi et perpetui silentii melden.

Als am 24ten Junii c. sich in des Herrn Hauptmann von Woedtke Güttern eine schwarze, etwas ins Falbe fallende 8 jährige Stute, welche nicht sonderlich groß, und rank von Leibe ist, eingefunden, welche vermuthlich von den Fourage-Transport abgekommen seyn muß; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und kant derjenige, welcher sich zu diesem Pferde hinlänglich legitimiren kan, solches bey dem Herrn Hauptmann von Woedtke zu Treptow an der Rega, gegen Erstattung der Kosten, abfordern.

Da der von der hiesigen Französischen Colonie erwählte und anhero berufene Sprach- und Schulmeister Barthelomy zu Stettin angekommen, und seine publique Schule, geliebts Gott, künftigen Monats tag, als den 2ten Augusti, in der Witwe Froy Stecken Hause, in der kleinen Dohmstrasse, Morgens von 8 bis 11, und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr anfangen wird; als hat er solches dem Publico hiemit bekannt machen, und seine Dienste offeriren wollen. In benannten Stunden wird gedachter Sprach- und Schulmeister, so wohl im Französisch Sprechen, Lesen und Schreiben, als auch im Deutschen Lesen, Schreiben, und Rechnen informiren. Und da er auch in Privat-Häusern Informations-Stunden zu geben gesonnen, so offeriret er auch zugleich denen respective Liebhaber seine Dienste. Solten sich auch alsenfalls schon erwachsene Personen finden, welche zur Französischen Sprache, als auch zum Schreiben z. belieben hätten, so offeriret er sich gegen Abend eine Privat-Stunde in seinem Logis anzustellen, wovon die Stunde nach Begebenheit, bestimmt werden wird.

Da in Alten-Stettin der Schneider Meister Conrad Bollmann, vor ein Jahr gestorben, und vor etlichen Jahren ein groß Gebelbuch mit Silber beschlagen, bey demselben verest worden; so wird der Eigenthums-Herr mit Ablauf von 4 Wochen, a dato Publicationis sich bey denen Erben, Meister Bollmann Sen. oder Meister Weibrecht, wohnhaft in der grossen Papenstrasse einfinden, und das Buch einlösen; andrigenfalls selbiger sich nicht in die bestimmte Zeit meldet, so wird das Buch veräußert werden.

Erster Anhang

Erster Anhang.

Num. XXXI. den 1. Augustus, 1761.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und
Anzeigungs-Nachrichten.

10. Avertissements.

Der zwischen dem Mühlenmeister Kolbe und Mühlenmeister Dames getroffene, und im letzten Intelligenzbogen publicirte Permutation-Contract wird in Aufhebung der Voigtshagenschen Mühle hierdurch widerrufen, da dieser Tausch ohne Vorwissen der Voigtshagenschen Herrschaft unternommen, und also so wenig die Herrschaft als Creditores, so Anforderungen an die Mühle haben, darin consentiret, mithin ist dieser Tausch unkräftig.

Nachdem man in dem Intelligenzbogen vom 11ten Julii c. No. 28, sub Avertissements wahrgenommen, daß der Aelteste-Inspector Willich zu Bärwalde, dem Verkauf der Peter Sühlowen Wittwens Scheune contradiciret, rationes contradicendi aber in lauter Nullitäten beruhen, auch es wegen der Scheune quæstions bereits an 20 Jahren her eine abgemachte Sache ist; so hat der Aelteste-Inspector Willich, beßer den geschæhen zur bemeldeten Scheune in foro competenti und zwar innerhalb 3 Wochen sich zu legitimiren, widerigenfalls, sein Contradiciren weiterhin nicht angenommen werden wird.

Da der Kaufmann Carl Heinrich Kobde zu Stettin, das mit seiner seligen Frauen errichtete Testamentum reciprocum den 14ten Augusti c. Nachmittags um 2 Uhr publiciren lassen wird; so wird selbige hiemit bekannt gemacht.

Es veräußert des seligen Herrn Bürgermeisters Nebelings Erben zu Greifenberg, das sogenannte Klebische Haus in der Regastrasse, zwischen dem Schilde Meister Zabke, und Lodgerder Meiser La-place gelegen, an den Köpfer Meister Daniel Güter; sollte jemand wider diesen Kauf und Verkauf was einzuwenden haben, kan er sich desobhalts binnen 8 Tagen gehörigen Orts melden.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß den Bauren Samuel Wengatz aus Stolsenbagen auf dieser letzten Rückreise von Colberg, wohin er auf Abfahr gewesen, eine schwarze Stute, welche vor den Kopf eine weiße Stirne, und einen kleinen Strich, welcher von der Stirne bis auf die Nase gehet, dünne Kammbaare, und einen dünnen Schwanz, welcher nicht gar lang und spitz, und wenig Haare hat, hinter Basenthien, eine Welle hinter Gollnow, woselbst es stehen geblieben und ermüdet, hernach aber sich wieder erhohlet, und durch Basenthien gegangen, weggekommen; es wird also derjenige ersuchet, der dieses Pferd gefunden und an sich genommen, solches dem Bürger und Brauer Schmundt in Stettin, wohnhaft auf dem Hofmarkt, zu melden, und wird der Bauer Wengatz das Pferd sich bey demjenigen, welcher es gefunden, abfordern, und sich mit ihm in Willigkeit sehen.

Zu Belgard hat die Frau Maria Elisabeth Dubschlaffen, verhehlich gewesene Linken, ihr am Markte belegenes Wohnhaus, an den dortigen Bürger und Förder Meister Joachim Daniel Pasch für 520 Rthl. erblich veräußert; Terminus zur gerichtlichen Vor- und Ablassung ist auf den 24ten Augusti c. präfixiret, binnen welcher Zeit die etwanige Contradicentes, oder so an diesem Hause Ansprache zu haben vermeinen, sich sub pena preclusi gerichtlich zu melden haben.

Wann jemand belibien sollte einige 40 Häupter sehr gutes und gesundes Rindvieh, bestehend aus Ochsen, Stiere und Kühe, zu kaufen, der kan hievon bey dem Herrn Krieges-Commissario Linden in Stettin nähere Nachricht einziehen.

11. Copulirte und ehelich Eingesegete in Stettin.

Vom 22ten bis den 30ten Julius, 1761.

Bev der St. Jacobi-Kirche: Herr Johann Gottlieb Häfse, Königlichlicher Bau-Schreiber, auch Bürger und Brauberr zu Wriezen an der Oder, ledig, mit Frau Charlotte Louise, geborene Kappen, seligen Herrn Friedrich Kitzers, gewesenen Amtmanns im Königlichlichen Wütowschen Amte, nachgelassens Fran Witwe.

12. Preise

12. Preise von unterschiedenen zum Verkauf fürhandenen Gütern in Stettin.

COURS der Wechsel und Gelder.

Holl. Courant, in Sächsische $\frac{1}{2}$ Stück, 267 bis 270 pro Cent.

Hamb. Banco, in Sächsische $\frac{1}{2}$ Stück, 284 bis 286 pro Cent.

Preussische $\frac{1}{2}$ Stück, 26, 27 bis 30 pro Cent.

Neue Friedrichs d'Or, 31 b. 33 pCt. August d'Or, 31 bis 32 pro Cent.

Alte Friedrichs d'Or.

Alte 2 and 4 Groschen-Stüde.

Baaren bey Schiff-Pfund a 280 lb.

Schwedisch Eisen	21 Rthlr.
R. Hauf	38 Rthlr.
Schucken-Hauf	32 Rthlr.
Ordinaire Torse	21 bis 22 Rthlr.
Mittel-Fisch	19 Rthlr.
Englisch Bley	30 Rthlr.

Baaren bey Ce. a 110 lb.

Blauholz	9 Rthlr.
Japan dito	18 Rthlr.
Gelb dito	10 Rthlr.
Gemahlen Rothholz	16 Rthlr.
Fernambuc	40 Rthlr.
Amsterdammer Pfeffer	60 Rthlr.
Dänischen dito.	59 Rthlr.
Gros Melis Zucker	52 Rthlr.
Kleinen dito	55 Rthlr.
Refinade Zucker	59 Rthlr.
Braunen Candis	58 Rthlr.
Gelbe Erde	6 Rthlr.
Corinthen	15 Rthlr.
Hagel	16 Rthlr.
Bleyweiß	13 Rthlr.

Feine gecactionirte Bottasche	13 Rthlr.
Weissen Candis a Pfund	20 Gr.
Weissen Ingber a Centner	38 Rthlr.
Braunen dito	22 Rthlr.
Gelben Candis	68 Rthlr.
Candisbrodin	64 Rthlr.
Feine Krapppe	34 Rthlr.
Mittel dito	28 Rthlr.
Breslauer Rösche	13 Rthlr.
Rüben-Del	22 Rthlr.
Fein-Del	21 Rthlr.
Kreide	8 Gr.
Caroliner Reis	13 Rthlr.
Rümmel	14 Rthlr.
Alunies	18 Rthlr.
Rothem Bohls	9 Rthlr.
Weisse Mosquebade	45 Rthlr.
Braunen dito	37 Rthlr.
Sevilische Baumöl	28 Rthlr.
Englisch Zinn	60 Rthlr.
Genuesische dito	40 Rthlr.
Schwefel	12 Rthlr.
Silberglöthe	13 Rthlr.
Mennige, Roth	14 Rthlr.
Blaue Farbe, F. F. L.	40 Rthlr.
Dito, F. C.	34 Rthlr.
Dito, M. C.	24 Rthlr.
Balence Mandeln	36 Rthlr.
Provence dito	34 Rthlr.
Grosse Rosinen	14 Rthlr.

Baaren bey 100 Pfunden, in Fässern.

Französische Pflaumen	3 Rthlr.
Rohl Spurten.	
Gemeine dito.	
Pöbischen Almidon	12 Rthlr. 12 Gr.
Hiesiger dito	10 Rthlr.
Braunen Syrup	11 Rthlr. 6 Gr.

Baaren bey Pfunden.

Orlean	2 Rthlr. 12 Gr.
	Chocolade

Chocolade	1 Rthlr. 8 Gr.
Indigo	4 Rthlr.
Caffee	9 Gr. 6 Pf. 10 bis 13 Gr.
Grünen Thee	4 Rthlr.
Blumen Thee	5 Rthlr.
Becco-Thee	4 Rthlr.
Ordinaire Thee de Boy	1 Rt. 8 bis 10 Gr.
Gelb Wachs	14 Gr.
Canaster Toback	2 Rthlr. 12 bis 8 Gr.
Vincent Toback	8, 8 Gr. 6 Pf. bis 9 Gr.
Muscaten-Nüsse	4 Rthlr. 16 Gr.
Dito Blumen	6 Rthlr. 16 Gr.
Neelken	5 Rthlr. 12 Gr.
Cardemomme	6 Rthlr. 8 Gr.
Citrisade, trocken	1 Rthlr. 12 Gr.
Canehl	6 Rthlr. 8 Gr.
Schwaden-Gräß	5 bis 6 Gr.
Saffran	12 bis 14 Rthlr.
Concionelle	9 Rt. 6 Gr. bis 10 Rthlr.
Eandische Fesgen	5 Gr.
St. Omer	8 Gr.
Englisch Sohl-Leder	16 Gr.
Danziger dito	12 Gr.
Englisch Kalb-Leder	1 Rthlr. 16 Gr.
Corduan	2 Rthlr.
Moscovitsche Fuchten	12 bis 16 Gr.

Brodtare.

	Pfund	Loth	Gr.
Für 2 Pf. Semmel	5		1 1/2
3 Pf. dito	8		
Für 3 Pf. schön Roggenbrod	14		3 1/2
6 Pf. dito	29		3 1/2
1 Gr. dito	27		3
Für 6 Pf. Hausbackenbrod	1		2 1/2
1 Gr. dito	2		4
2 Gr. dito	4		8

Bier- und Brandtweintare.

	Rtl.	Gr.	Pf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	2	2	1/2
das Quart		1	
Stettinsch ordinair braun u. weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1	13	7
das Quart			9
Weizenbier, die halbe Tonne	1	13	7
das Quart			9
die Bouteille			10
Das Quart Brandtwein			5

Waaren bey Tonnen.

Matjes Hering.	
Vollen dito.	
Fhlen dito.	
Nordischen dito	8 Rthlr. 12 Gr.
Drontheimer dito	9 Rthlr.
Berger Thran	35 bis 36 Rthlr.
Grönländischen dito	38 Rthlr.
Einländische Seife	30 Rthlr.

Fleischtare.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	2	6
Kalbsteisch	1	2	6
Lammsteisch	1	2	6
Schweinsteisch	1	2	3
Rußsteisch	1	2	6

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 22ten bis den 29ten Julii, 1761.

	Wispel	Scheffel
Weizen	1.	12.
Roggen	1.	3.
Gerste		
Malz		
Haber		
Erbsen		10.
Buchweizen		
Summa	3.	1.

13. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 23ten bis den 30ten Julii, 1761.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbfen, der Winsp.	Buchweiz, der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anclam	5 R.	40 R.	4 R.	22 R.			32 R.		
Bahn		48 R.	28 R.	24 R.	28 R.		48 R.		6 R.
Belgard									
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Bublitz									
Bütow									
Cammin	6 R.	48 R.	8 R.	14 R.	32 R.				16 R.
Goldberg	ist	nichts	zur	Stadt	gebracht	worden.			
Görlitz									
Edslitz	6 R.	52 R.	28 R.	32 R.	40 R.				20 R.
Daber	Hat	nichts	eingesandt						
Damm		48 R.	30 R.	27 b. 28 R.	32 R.	20 R.	48 R.		
Demmin									
Fiddichow									
Freyenwalde	Haben	nichts	eingesandt						
Garg									
Gollnow									
Greiffenberg		43 R.	24 R.	14 R.			48 R.		
Greiffenhagen									
Gülzow									
Jacobshagen									
Jarmen									
Labs	Haben	nichts	eingesandt						
Lauenburg									
Maffow									
Maugardt									
Neumary	6 R.	56 R.	28 R.	28 R.	28 R.	32 R.	40 R.		16 R.
Nawalck	6 R.	42 R.	30 R.	26 R.	26 R.	20 R.	40 R.	26 R.	10 R.
Pencun	6 R. 8g.	45 b. 47 R.	31 b. 32 R.		32 b. 33 R.				7 b. 8 R.
Plathe									
Pölig									
Polkow									
Polzin									
Poritz	Haben	nichts	eingesandt						
Ragebuhr									
Regenwalde									
Rügenwalde									
Rummelsburg									
Schlawa		36 R.	28 R.	34 R.	36 R.		36 R.		
Stargard		37 R.	28 R.						11 R.
Stenitz	Hat	nichts	eingesandt						
Stettin, Alt	6 R. 8g.	45 b. 47 R.	31 b. 32 R.		32 b. 33 R.				7 b. 8 R.
Stettin, Neu									
Stolp	Haben	nichts	eingesandt						
Schwiemenünde									
Tempelburg	6 R.	56 R.	30 R.	34 R.	36 R.		48 R.		16 R.
Treptow, H. Pom.	Haben	nichts	eingesandt						
Treptow, B. Pom.									
Uckermünde	7 R.	48 R.	31 R.	30 R.	30 R.	26 R.	40 R.		12 R.
Ufedom									
Wangerin									
Werben	Haben	nichts	eingesandt						
Wollin									
Zachan									
Zanow									

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.